

# Halbmasken

Halbmasken sind Atemschutzmasken, die Mund und Nase umschließen. Sie können beispielsweise mit Gas- und Partikelfiltern ausgestattet werden und bieten, je nach verwendetem Filter, Schutz gegen Schadstoffe, wie Staub, Aerosol, Gase und Dämpfe. Sie sind im Gegensatz zu Vollmasken leichter und kompakter zu tragen.

# Vollmasken

Hierbei handelt es sich um Maskenkörper, die mit Partikelfilter, Gasfilter und Kombinationsfilter verwendet werden können. Sie haben eine Sichtscheibe und bedecken das gesamte Gesicht. Durch den sehr hohen Dichtsitz kann die Maske gegen höhere Schadstoffkonzentrationen eingesetzt werden und schützt zusätzlich die Augen.

# Kennzeichnung von Gasfiltern gemäß DIN EN 141

Gasfilterkartuschen sind in der Regel durch eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet, z.B. „A2B2E1“. Die Buchstaben geben den Filtertyp an, welcher festlegt, gegen welche Gefahrstoffe ein Filter schützt.

Die Lebensdauer eines Atemschutzfilters hängt von seiner Filterklasse sowie den Einsatzbedingungen ab. Ist der Schadstoffanteil besonders hoch, verringert sich die Nutzungsdauer des Filters.

Die Funktionalität des Filters kann durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden:

- Luftfeuchtigkeit in der Umgebung
- Temperatur
- Luftverbrauch des Anwenders

# Filterauswahl

Schadstoffe können in unterschiedlichen Formen auftreten: als Aerosole (Stäube, Nebel, Fasern, Rauche, Mikroorganismen) oder als Gase oder Dämpfe. Je nach Auftreten muss man sich gegen eine dieser Arten oder ein Gemisch daraus schützen.

Optimalen Atemschutz erreicht man nur, wenn man für den jeweiligen Schadstoff den richtigen Filtertyp auswählt.